

Förderpreis für Jugendarbeit vorgestellt

Delegierte des Kreisschützenverbandes tagten / An Auflagen der Waffenaufbewahrung erinnert

VERDEN (rö) • Wichtig für die Zukunft auch der Schützenvereine sind eine gute Jugendarbeit und engagierte Jugendliche. Der Nachwuchs des Kreisschützenverbandes Verden entwickelte die Idee eines Jugendförderpreises. Die vier Kreisjugendsprechern Michael Sawicz, Insa Blome, Luca Hestermann und Susanna Mattfeldt stellten ihn auf der Delegiertentagung vor.

Die Teilnahme erfolgt automatisch, denn jeder Verein, der sich mit Einzelschützen oder Mannschaften an den Wettkämpfen des Kreisschützenverbandes beteiligt, nimmt an der Wertung teil. Der Förderpreis darf ausschließlich für die Jugendarbeit verwendet werden.

Die schießsportliche Bilanz und die vielfältige Verbands-

arbeit standen im Vordergrund der umfangreichen Jahresberichte. In seinem Rückblick sprach der Kreisvorsitzende Hartmut Scharninghausen von einem erfolgreichen Kreisschützenverbandsfest in Kirchlinteln und informierte über Neuerungen im Niedersächsischen Sport-schützenverband (NSSV). Außerdem mahnte er die Sportschützen, die Auflagen der Waffenaufbewahrung ernst zu nehmen.

Auch der stellvertretenden Kreisvorsitzenden Jürgen Eggers griff dieses Thema in seinem Bericht auf. Nach seinen Informationen seien alle Vereine der Pflicht nachgekommen, der zuständigen Behörde ein Waffenaufbewahrungskonzept vorzule-

gen. Eggers wies außerdem darauf hin, dass nach den gesetzlichen Bestimmungen in den Vereinen nur die Schützen Schüler und Jugendliche schießsportlich betreuen dürften, die besonders qualifiziert seien und ihre Handlungskompetenz durch entsprechende Lehrgänge nachgewiesen hätten.

Aus der Fachschaft Schießsport im Kreissportbund informierte der Fachwart Hans-Jürgen Giese. Mit 65 Vereinen und etwas mehr als 10 500 Mitgliedern seien die Schützen der zweitstärkste Verband im KSB, allerdings mit weiterhin abnehmender Tendenz. Beim Treffen des KSB mit den Bürgermeistern sei signalisiert worden, dass der Sport 2010 wie bisher ge-

fördert werden solle. Auch sei es auf Grund der sich ständig veränderten Bedingungen und Bestimmungen im Steuer- und Spendenrecht erforderlich gewesen und auch künftig wichtig, dass Vereinsvorstände geschult werden, um die Bestimmungen richtig anzuwenden.

Bei den Wahlen wurden im geschäftsführenden Vorstand der Kreisvorsitzende Hartmut Scharninghausen, der Kreisschatzmeister Ralf Bostelmann, der Kreisschießsportleiter Horst Bösche und die Kreisdamenleiterin Inge

Weiß in ihren Ämtern bestätigt.

Im erweiterten Vorstand gab es eine Ergänzungswahl: Steffen Müller (Ahnebergen-Barnstedt) wurde zum zweiten stellvertretenden Schriftführer gewählt. Außerdem wurde Gaby Hönemann aus der Sportkommission verabschiedet. Für sie wurde Bernd Barenscheer gewählt.

Wichtige sportliche Termine sind in den kommenden Wochen die Kreismeisterschaften mit drei Finalschießen. Das Kreisschützenverbandsfest wird am 26. und 27. Juni in Langwedelermoor gefeiert und der Landeskönigsball in der Heidmarkhalle in Bad Fallingbostal am 23. Oktober. Am 14. März richtet der KSV in Langwedel erstmals die Landesjugend-Delegiertentagung des NSSV aus.



Hartmut Scharninghausen.

■ Vorstand wurde wiedergewählt